

Semifinale Fagott

Prinzregententheater

12. September 2019

16 Uhr

Violoncello
Fagott
Klarinette
Schlagzeug

68. Internationaler
Musikwettbewerb der
ARD München 2019

Marie Boichard, Frankreich

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzert für Fagott und Orchester B-Dur, KV 191

Allegro
Andante ma Adagio
Rondo. Tempo di Menuetto

Ignacio Soler Pérez, Spanien

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzert für Fagott und Orchester B-Dur, KV 191

Theo Plath, Deutschland

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzert für Fagott und Orchester B-Dur, KV 191

Marie Boichard, Frankreich

Ignacio Soler Pérez, Spanien

Theo Plath, Deutschland

Milica Djordjević (geb. 1984)
nailing clouds for bassoon solo
*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der
ARD 2019, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung
(UA)*

– P A U S E –

Michaela Spackova, Tschechien

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzert für Fagott und Orchester B-Dur, KV 191

Allegro
Andante ma Adagio
Rondo. Tempo di Menuetto

Mathis Stier, Deutschland

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzert für Fagott und Orchester B-Dur, KV 191

Andrea Celacchi, Italien

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzert für Fagott und Orchester B-Dur, KV 191

Michaela Spackova, Tschechien

Mathis Stier, Deutschland

Andrea Celacchi, Italien

Milica Djordjević (geb. 1984),
nailing clouds for bassoon solo
*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der
ARD 2019, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung
(UA)*

Münchener Kammerorchester
Konzertmeisterin: **Yuki Kasai**

Livestream auf www.ard-musikwettbewerb.de

gefördert von

SIEMENS
Ingenuity for life

Milica Djordjević – Komponistin des Auftragswerks für Fagott

Milica Djordjević, 1984 in Belgrad geboren, studierte Komposition an der Fakultät für Musik in Belgrad, wo sie auch ihre Studiengänge Klangregie und Produktion sowie einen zusätzlichen Studiengang in elektronischer Musik absolvierte. Ihr weiterführendes Studium als Post-Graduierte hat sie am Conservatoire de Strasbourg in der Klasse von Ivan Fedele mit Auszeichnung abgeschlossen. 2009/2010 war sie am Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique in Paris, wo sie auch Stipendiatin der Cité internationale des arts war. Von 2011 bis 2013 war sie Studentin bei Hanspeter Kyburz an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Außerdem besuchte sie verschiedene Meisterkurse, Workshops und Festivals in Europa, Thailand, Israel,... Milica Djordjević erhielt zahlreiche internationale Preise und Auszeichnungen, darunter den Belmont-Preis für zeitgenössische Musik der Forberg-Schneider-Stiftung 2015, den Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung 2016 und den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2017 für ihre erste Porträt-CD. Sie hat ihre Heimat Serbien beim International Rostrum of Composers 2010 und bei den ISCM World New Music Days 2011 repräsentiert.

Als Dozentin ist sie bei den Internationalen Ferienkursen in Darmstadt, Jeunesses Musicales - Jugend komponiert und beim European Workshop for Contemporary Music tätig.

Ihre Werke sind bei bedeutenden europäischen Festivals und Konzertreihen präsent und werden von renommierten Interpreten wie Peter Rundel, Marco Blaauw und Teodoro Anzellotti sowie Ensembles und Orchestern wie dem Arditti Quartet, dem Ensemble Musikfabrik, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Münchener Kammerorchester und dem WDR Symphonieorchester aufgeführt..

Yuki Kasai – Konzertmeisterin des Münchener Kammerorchesters

Yuki Kasai, geboren in Basel (Schweiz), erhielt ihre Ausbildung in der Konzertklasse von Professor Raphael Oleg an der Musikhochschule Basel, welche sie 2002 mit dem Solistendiplom abschloss, sowie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin in der Konzertexamensklasse bei Professor Antje Weithaas. Künstlerisch prägend waren für sie auch der Unterricht bei Sandor Zöldy, Lorand Fenyves und Ferenc Rados und der Kammermusikunterricht bei Gerard Wyss und Hatto Beyerle.

Yuki Kasai erhielt zahlreiche Auszeichnungen: 2002 war sie Preisträgerin beim 8. Internationalen Mozartwettbewerb in Salzburg und erhielt im selben Jahr den Preis der Hans-Huber-Stiftung Basel. In den folgenden zwei Jahren erhielt sie ein Stipendium der Migros-Kulturprozent Schweiz. Eingesprungen für den Geiger des Trio Castell, gewann sie 2004 den Kammermusikwettbewerb der Alice Samter-Stiftung Berlin.

Als begeisterte Kammermusikerin wurde Yuki Kasai zu zahlreichen bedeutenden Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem Ultraschall-Festival für Neue Musik in Berlin, dem Festival de Domaine Forget in Quebec/Kanada, dem Sommets Musicaux Gstaad, den Open Chamber Music Weeks in Prussia Cove und dem Cheltenham Festival in England eingeladen.

Ihr besonderes Interesse gilt den verschiedenen Aufführungspraktiken: Als Mitglied des 2007 gegründeten Sheridan-Ensembles spielt sie Repertoire von 1600 bis heute auf der barocken, klassischen oder der modernen Violine.

Yuki Kasai, die als Konzertmeisterin der Kammerakademie Potsdam und des Kammerorchesters Basel bekannt geworden ist, teilt sich seit Beginn der Saison 2017/18 die Konzertmeisterstelle beim MKO mit Daniel Giglberger. Außerdem ist sie als gefragte Gastkonzertmeisterin bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, beim Ensemble Resonanz in Hamburg, beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und beim Chamber Orchestra of Europe.